



Die gemeinsame Pforte

Mitteilungsblatt der katholischen Kirchengemeinden

St. Aloysius Nortrup, St. Marien Badbergen,
St. Marien Quakenbrück, St. Paulus Hengelage

Nr. 04/20

17. Mai bis 14. Juni 2020



Foto: Pfr. B. Lintker

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

„Wie geht es denn nun weiter mit den Gottesdiensten?“

Unser Bischof hat in den vergangenen Tagen mitgeteilt, dass mit dem 11. Mai wieder Gottesdienstfeiern in den Kirchen möglich sind. Dafür sind aber die angeordneten Schutzmaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Mit Vertretern der Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben wir entschieden, schrittweise und behutsam wieder in die Gottesdienstfeiern einzusteigen, um möglichst vielen Gläubigen die Teilnahme zu erleichtern. Das bedeutet, dass wir zunächst auf die Eucharistiefeier und den Kommunionempfang am Sonntag verzichten. Diese wäre z. Z. nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich.

Als Gemeinschaft der Glaubenden können wir uns nun wieder versammeln. Wir laden Sie ganz herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten in die großen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft ein, so um 09:30 Uhr in St. Aloysius Nortrup und um 11:00 Uhr in St. Marien Quakenbrück. Werktagsgottesdienste in unterschiedlichen Formen finden in allen Kirchen statt. Die Zeiten finden Sie im Liturgieplan.

Konkret ist zu beachten:

- Max. ein Gottesdienstteilnehmer pro 10 m² Kirchenfläche sind erlaubt. Das heißt konkret:
Pro Gottesdienst können
in **St. Marien Badbergen** bis zu 12 Gläubige,
in **St. Paulus Hengelage** bis zu 17 Gläubige,
in **St. Aloysius Nortrup** bis zu 57 Gläubige und
in **St. Marien Quakenbrück** bis zu 65 Gläubige
den Gottesdienst feiern. Da die Kirchen St. Aloysius N und St. Marien Q die meisten Gläubigen fassen, finden die Sonntagsgottesdienste momentan nur dort statt.
- Es dürfen keine Messdiener*innen aufgestellt werden. Auch der Dienst der Kommunionhelfer*innen und der Kollektant*innen entfällt. Die Lektor*innen werden gemäß des aktuellen Dienstplanes eingesetzt.
- Mind. 1,5 m Abstand zwischen den Personen muss gewährleistet werden. Ehepaare und Familien dürfen zusammensitzen, aber die maximale Anzahl der Gottesdienstteilnehmer erhöht sich dadurch nicht. Der Abstand ist auch beim Betreten und Verlassen der Kirche einzuhalten.

- Ordner*innen teilen die gekennzeichneten Plätze zu. Sobald die Höchstzahlen der Gottesdienstfeiernden erreicht sind, müssen die Ordner*innen die dann Kommenden auf andere Gottesdienste verweisen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie ggf. abgewiesen werden.
- Beim Betreten der Kirchen müssen die Hände desinfiziert werden. Nach den Gottesdiensten werden alle Plätze desinfiziert.
- Das Tragen von Mund-Nasen-Masken wird empfohlen.
- Personen, die eine Atemwegserkrankung haben oder grippeähnliche Symptome zeigen, dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen.
- Es werden Teilnehmerlisten geführt, um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen. Die Ordner*innen erfragen dafür Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Die Listen werden nach 21 Tagen vernichtet.
- Bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit. Wenn Sie kein eigenes Gotteslob haben, können Sie eine Dauerleihgabe für die „Corona-Zeit“ bekommen. Bitte melden Sie sich dafür in der Sakristei.
- Gemeinschaftlicher Gesang muss auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
- Die Kollekte wird beim Verlassen der Kirche in einen Korb gelegt.
- Taufen, Trauungen und Requiems können unter Beachtung der oben genannten Maßnahmen (insbesondere der Teilnehmerzahl) gefeiert werden.

Diese Ordnung werden wir in den kommenden Wochen den Bedarfen vor Ort anpassen. Bitte achten Sie dazu auf die Informationen in der Tagespresse und auf unserer Homepage.

Im Namen aller Pastoralen Mitarbeiter*innen wünsche ich Ihnen weiterhin Gesundheit, Gelassenheit und Gottvertrauen!

Ihr



Pfr. B. Rütker

Gottesdienstplan

Liturgie vom 16. Mai bis 14. Juni 2020

Die Lesetexte des Sonntags finden Sie im Internet unter:

www.perikopen.de und www.bibelwerk.de/home/Sonntagslesungen

Samstag, 16.05.2020

Sonntag, 17.05.2020 6. Sonntag der Osterzeit

09:30 Uhr	Gottesdienst	St. Aloysius, Nortrup
11:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Quakenbrück

Montag, 18.05.2020

Dienstag, 19.05.2020

09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Badbergen
-----------	--------------	-----------------------

Mittwoch, 20.05.2020

19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt	St. Aloysius, Nortrup
-----------	---	-----------------------

Donnerstag, 21.05.2020 Christi Himmelfahrt

11:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Quakenbrück
-----------	--------------	------------------------

Freitag, 22.05.2020

09:00 Uhr	Morgenlob	St. Marien, Quakenbrück
-----------	-----------	-------------------------

Samstag, 23.05.2020

Sonntag, 24.05.2020 7. Sonntag der Osterzeit

09:30 Uhr	Gottesdienst	St. Aloysius, Nortrup
11:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Quakenbrück

Montag, 25.05.2020

Dienstag, 26.05.2020 Hl. Philipp Neri

09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Badbergen
-----------	--------------	-----------------------

Mittwoch, 27.05.2020

19:00 Uhr Abendlob St. Aloysius, Nortrup

Donnerstag, 28.05.2020

18:30 Uhr Gottesdienst St. Paulus, Hengelage

Freitag, 29.05.2020

09:00 Uhr Morgenlob St. Marien, Quakenbrück

Samstag, 30.05.2020

17:00 Uhr Vorabendgottesdienst
zum Fest Christi Himmelfahrt St. Marien, Quakenbrück

Pfingstsonntag, 31.05.2020

09:30 Uhr Gottesdienst St. Aloysius, Nortrup

11:00 Uhr Gottesdienst St. Marien, Quakenbrück

Pfingstmontag, 01.06.2020

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Aloysius, Nortrup

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Georg, Badbergen

11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Marktplatz Quakenbrück

Dienstag, 02.06.2020

09:00 Uhr Gottesdienst fällt aus St. Marien, Badbergen

Mittwoch, 03.06.2020 Hl. Karl Lwanga und Gefährten

19:00 Uhr Abendlob St. Aloysius, Nortrup

Donnerstag, 04.06.2020

18:30 Uhr Gottesdienst St. Paulus, Hengelage

Freitag, 05.06.2020 Hl. Bonifatius

09:00 Uhr Morgenlob mit
eucharistischem Segen St. Marien, Quakenbrück

Samstag, 06.06.2020**Dreifaltigkeitssonntag, 07.06.2020**

09:30 Uhr Gottesdienst St. Aloysius, Nortrup

11:00 Uhr Gottesdienst St. Marien, Quakenbrück

Dienstag, 09.06.2020

09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Badbergen
-----------	--------------	-----------------------

Mittwoch, 10.06.2020

19:00 Uhr	Gottesdienst zu Fronleichnam mit eucharistischem Segen	St. Aloysius, Nortrup
-----------	---	-----------------------

Donnerstag, 11.06.2020 Fronleichnam

19:00 Uhr	Gottesdienst mit eucharistischem Segen	St. Marien, Quakenbrück
-----------	---	-------------------------

Freitag, 12.06.2020

09:00 Uhr	Morgenlob	St. Marien, Quakenbrück
-----------	-----------	-------------------------

Samstag, 13.06.2020 Hl. Antonius von Padua**Sonntag, 14.06.2020 11. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr	Gottesdienst	St. Aloysius, Nortrup
-----------	--------------	-----------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst	St. Marien, Quakenbrück
-----------	--------------	-------------------------

**Bitte achten Sie auf Hinweise und
Informationen auf unserer Homepage und in
der lokalen Presse.**

Aktuelles

ALS PFARREIENGEMEINSCHAFT IN CORONA-ZEITEN UNTERWEGS

Die letzten neun Wochen waren für niemanden leicht und haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt: Privat, beruflich, aber auch als Pfarreiengemeinschaft. Durch ganz verschiedene Initiativen haben wir in dieser Zeit trotz allem sehr viele Menschen erreichen können.

So haben wir zu den Sonntagen Impulse, Gedanken und Gebete in unseren vier Kirchen ausgelegt und so manchem älteren oder kranken Gemeindemitglied auch per Post zukommen lassen. Diese Impulse haben wir ebenfalls auf unsere Homepage eingestellt zusammen mit Liedern, die unsere Organistin, Frau Lee, an der Orgel in St. Marien, Quakenbrück, eingespielt hat. Auch haben wir Mitarbeiter*innen des Pastoralen Teams unsere Kirchen zu den Kartagen und zu Ostern entsprechend gestaltet. Und auch den Marienmonat Mai haben wir zum Anlass genommen, die Marienfiguren besonders in den Blick zu nehmen unter dem Motto „Mensch(,) Maria“. Vielleicht besuchen Sie einmal unsere Kirchen!

In dieser Zeit haben wir außerdem Menschen mit kleinen Hoffnungszeichen Mut gemacht und ältere und kranke Gemeindemitglieder konnten wir telefonisch erreichen und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Am 5. Mai 2020 schreibt unser Bischof Franz-Josef Bode nun in seinem Brief an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral: „...Nach Wochen schmerzlicher Entbehrung dürfen wir wieder öffent-

liche Gottesdienste feiern. Das ist wirklich ein Grund zur Freude.

Auf der anderen Seite müssen wir die Gefahren, die unvermindert von dem Coronavirus ausgehen, weiter sehr ernst nehmen. Daraus ergeben sich trotz der Lockerungen deutliche Einschränkungen für die Liturgie und die Pastoral. Es wird keine schnelle „Normalisierung“ geben. Priorität haben weiterhin der Gesundheitsschutz und die Eindämmung der Pandemie.

Auch der Verzicht auf Gottesdienste kann aus der Grundhaltung christlicher Nächstenliebe weiter ein Gebot der Stunde sein.“.

Wer (noch) nicht an den Gemeindegottesdiensten teilnehmen kann, dem empfehlen wir die Radio-, Fernseh- und Internetgottesdienste.



Impuls zum 6. Ostersonntag (Joh 14,15-21)

„Ich sehe was, was du nicht siehst...!“ Vielleicht erinnern Sie sich an dieses Spiel aus Kindertagen. Es lädt dazu ein und fordert geradezu dazu auf, seine Umwelt, seine Mitmenschen, ja sogar sich selbst, genau in den Blick zu nehmen, genau zu beobachten und wahrzunehmen. Und genau das hat jede und jeder einzelne von uns wahrscheinlich in den letzten Wochen durch die Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie neu gelernt. Wir haben z. B. durch intensivere Telefongespräche einander neu kennen gelernt, wir haben vielleicht auf kleine Unterschiede in der Stimme geachtet, um neu zu erspüren, wie es dem anderen geht in dieser eigenartigen Zeit und konnten ihm dann oft neuen Mut und neue Hoffnung schenken. Gerade in dieser Osterzeit, die wir „außergewöhnlich“ gefeiert haben und noch immer feiern.

Und auch den Jüngern im Evangelium dieses 6. Ostersonntags ist es vielleicht ähnlich ergangen. Jesus möchte sie mit seiner Rede einführen in eine neue Weise, das Leben, die Umwelt und die Mitmenschen wahrzunehmen. Jesus erzählt ihnen nämlich von seinem Abschied. Er wird nicht mehr körperlich anwesend sein, aber er lässt seine Jünger nicht im Stich. Er verspricht, ihnen einen Helfer an die Seite zu stellen, damit sie seine neue Gegenwart wahrnehmen. Auch wir Menschen von heute brauchen in unserem Leben Helfer. Und Jesus ist es, der auch uns diesen Helfer verheißt. Den Helfer, den Beistand, der im Evangelium „Geist“ genannt wird und der an die Stelle Jesu tritt, wenn er selbst nicht mehr bei seinen Jüngern, letztlich bei uns, sein wird.

In diese neue Sichtweise will das Evangelium auch uns einführen, denn wir Christen leben heute in einer ähnlichen Situation wie die Jünger damals. Wir brauchen einen Helfer, einen Beistand, mit dem wir Jesus neu unter uns „sehen“ und „erkennen“ können. Und genau darum dürfen wir Ostern und die Osterzeit auch nicht gewöhnlich werden lassen. Sondern diese Zeit dürfen und können wir immer neu als Herausforderung für unseren Glauben verstehen. Diese Festzeit darf „außer-gewöhnlich“ bleiben, auch nach Corona und vielleicht auch gerade trotz Corona. Wer sich von der österlichen Botschaft tragen lässt, der bekommt einen neuen Blick für das Leben, eine neue Hoffnung, die stärker ist als alle Bedrohungen.



Diakon Johannes Brinkmeyer

Liebe Gemeindemitglieder,
wie schon einige von Ihnen gehört haben,
werde ich zum 01. August 2020 eine neue
Stelle als Gemeindereferentin in Herzlake
und Dohren antreten.

Für die vergangenen drei Jahre in der
Pfarreiengemeinschaft Artland bin ich sehr
dankbar. Meine Assistenzzeit genau hier
zu verbringen war für mich ein Glücksfall,
da ich mit offenen Armen und einem Lächeln
empfangen wurde. Ich durfte eigene
Erfahrungen sammeln, Neues ausprobieren
und gemeinsam mit Ihnen meinen Berufswunsch
näher kommen. Die vielen motivierenden
Gespräche, die ich mit vielen von Ihnen
führen durfte, waren für mich eine Bereicherung.
Auch die Offenheit Fehler zu machen und
daraus zu lernen war für mich eine große
Erleichterung. Danke dafür! Der wertschätzende
Umgang miteinander und eine gelebte Kirche
der Beteiligung haben meine Sicht auf die
Kirche der Zukunft im Positiven verändert.
Dafür bin ich sehr dankbar und verfolge
auch weiterhin den Ansatz, dass die Kirche
der Zukunft nur funktionieren kann, wenn
sich viele durch ihre eigene Spiritualität
und ihre Fähigkeiten einbringen.

Da Herzlake und Dohren nicht allzuweit
entfernt sind, erhoffe ich mir mit vielen
von Ihnen in Kontakt zu bleiben! An die
Pfarreiengemeinschaft im Artland werde
ich jedoch immer mit einem Lächeln zu-
rückdenken.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und sage
noch einmal Danke für diese lehrreiche
Zeit.

Ihre Alexandra Hummert

Pfortenbeitrag Nortrup, Quakenbrück, Hengelage und Badbergen

Die Pforte wird allen Haushalten in der
Pfarreiengemeinschaft zugestellt. Das ist
mit einigen Kosten verbunden. Daher bitten
wir Sie, auch zukünftig die Zustellung der
Pforte durch die zahlreichen ZustellerInnen
bzw. durch den Versand zu unterstützen.
Der Richtwert liegt bei 24,00 € und für die
Postzustellung bei 36,00 €.

In dieser Ausgabe finden Sie dazu einen
Überweisungsträger für die Gemeinden
St. Marien, Quakenbrück u. Badbergen
sowie St. Paulus, Hengelage, mit der Bitte
um eine Kostenbeteiligung. Die Bankver-
bindung lautet:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
IBAN: DE67 2655 1540 0018 8023 48
Stichwort: Pfortenbeitrag 2020.

Für die Nortruper Gemeindemitglieder gilt
folgende Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde St. Aloysius
IBAN: DE60 2656 7943 0006 2626 00
Stichwort: Pfortenbeitrag 2020

Sie können Ihren freiwilligen Beitrag auch
in einem Kuvert mit dem Hinweis auf die
Spende für die Pforte beim Gottesdienst
im Kollektenkorb legen oder direkt im
Pfarrbüro abgeben.

Vielen Dank.

Pfarrbüros

Aufgrund des Coronavirus bleiben die
Pfarrbüros weiter für die Öffentlichkeit
geschlossen. Telefonisch, schriftlich oder
per Mail sind die Pfarrbüros zu erreichen.

Verschiebung der Kommunionfeiern in der Pfarreiengemeinschaft

Am Weißen Sonntag hätten wir die erste heilige Kommunion in St. Aloysius in Nortrup gefeiert. Dieses Fest wäre der Auftakt für alle weiteren Kommunionfeiern in der Pfarreiengemeinschaft gewesen. Doch auch diese besonderen Feste mussten wir leider vorzeitig absagen. Noch können wir keine Angaben dazu machen, wann wir diese Feste nachholen, ob im kommenden Herbst oder erst im nächsten Jahr. Sobald allerdings Nachholtermine feststehen, werden wir diese unverzüglich bekanntgeben. Wir stehen auch weiterhin mit den Familien der Kommunionkinder in Kontakt, um ihnen in dieser ungewissen Zeit beizustehen.

Osnabrücker-Telgter Wallfahrt

Die Osnabrücker-Telgter Wallfahrt zählt mit durchschnittlich über achttausend Fußpilgern zu einer Großveranstaltung und kann damit aufgrund des Coronavirus am 11. und 12. Juli 2020 nicht durchgeführt werden.

Tour zu den Kirchen Nortrups

Der Arbeitskreis Christlicher Kirchen im Artland (ACKA) lädt am Samstag (13.06.) zu einer Tour zu den Kirchen Nortrups ein. Aufgrund der Corona Auflagen erfolgt die Anreise individuell. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der St. Aloysius Kirche in Nortrup. Nach deren Besichtigung geht es weiter zur Dorotheen-Kirche mit geführter Besichtigung. Während der Besichtigungen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Anschließend ist eine Einkehr in der Bauernschänke bei Blome vorgesehen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis 10. Juni 2020 bei Reinhold Uptmoor, Tel.: 05431/4544 oder Jürgen Werner, Tel.: 05431/6903 erforderlich.

Wir wollen dich!

Zum 01.08.2020 oder 01.09.2020 sucht das Bistum Osnabrück dich für einen Freiwilligendienst!

Im Ausland, Au pair oder im Bistum, der Freiwilligendienst ist vielseitig, wie die Menschen, die ihn gestalten. Das FSJ dient dazu, sich sozial zu engagieren, praktische Erfahrungen zu sammeln und es geht vor allem um dich! Denn dein FSJ dient dazu, dich weiterzubringen; sei es zur Berufsorientierung, Anrechnung für Wartesemester oder um einfach einmal aus dem Alltag auszubrechen.

Was erwartest dich?

Spaß, Herausforderungen und das Unbekannte!

Dein Freiwilligendienst wird das, woraus du ihn machst. Ob im Ausland neue Kulturen und Lebensweisen kennenlernen, in der eigenen Wohnung die Selbstständigkeit entdecken oder einfach in die Arbeitswelt eintauchen. Eins ist mit Sicherheit garantiert: Du wirst neuen Menschen begegnen und viel über dich selbst lernen.

Was bekommst du:

Ein Taschengeld, Bildungsseminare, Verpflegung und vereinzelt eine Unterkunft. Auch in der Pfarreiengemeinschaft Artland kann man ein FSJ leisten.

Diese Einsatzstelle zeichnet sich besonders durch ein gemeinschaftliches Kollegium, verschiedenste wertschätzende Einsatzgebiete und eigener Wohnung in bester Lage aus! Die eigenen Interessen sind im Blick und Langeweile kommt selten auf!

Kontakt und weitere Informationen zum Freiwilligendienst unter:

www.alltagshelden-gesucht.de

Bistum Osnabrück

Arbeitsstelle Freiwilligendienste

Frau Ann-Cathrin Röttger

Telefon: 05 41-3 18-2 35

Email: a.roettger@bistum-os.de

Kollekten der kommenden Wochen für die Anliegen in den Gemeinden:

Sonntag, 17.05.

Christi-Himmelfahrt, 21.05.

Sonntag, 24.05.

Pfingsten, 31.05.: RENOVABIS

Sonntag, 07.06.

Fronleichnam, 11.06.

Sonntag, 14.06.

Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben! Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben. Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind. Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft. Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung. Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) - Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. An-

hand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird. Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Mainz, den 04.03.2020

Für das Bistum Osnabrück

+ Dr. Franz-Josef Bode

Bischof von Osnabrück

Sie können ihre Spende auch direkt an RENOVABIS überweisen:
Renovabis e. V.
Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00



Renovabis

**Selig,
die Frieden
stiften**

Matthäus 5,9

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

PFINGSTAKTION 2020

Kollekte
am Pfingstsonntag
31. Mai

Kinder und Jugend

Firmvorbereitung 2020

Die Firmvorbereitung 2020 ist auch von der Corona-Krise betroffen. Die ersten geplanten Treffen mussten schon ausfallen. Das Katechetenteam hat sich aber um eine digitale Version bemüht, um mit den Firmbewerber*innen in Kontakt zu kommen.

Am 16.04.2020 gab es einen digitalen Firmauftakt mit Hilfe einer Videokonferenz. Impulse, Kennlernvideos und Kleingruppenarbeit haben einen ersten guten Austausch ermöglicht. Das Katechetenteam hat sich sehr gefreut, so mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und sich trotz Corona kennenzulernen.

Wir werden in dieser ungewohnten Zeit weiterhin versuchen, diese Form des digitalen Zusammentreffens, auszubauen. Danke an alle Firmbewerber*innen, dass sie sich auf dieses Projekt einlassen und allen Katecheten*innen, die mit neuen Ideen an dieser Firmvorbereitung mitwirken.

Zeltlager der Pfarreiengemeinschaft

Die Zeltlager unserer Gemeinden sind auch von der Corona-Krise betroffen. Das Bistum Osnabrück gibt die Empfehlung, die Ferienlager abzusagen. Mit Absprache der Kirchenvorstände, Lagerleitungen und des Pastoralen Teams haben auch wir in der Pfarreiengemeinschaft entschieden, unsere Zeltlager dieses Jahr ausfallen zu lassen. Es ist fraglich, ob der Charakter und die Zielausrichtung der Zeltlager in der gewünschten Form erreicht werden. Die Hygienevorschriften können in keiner Weise so gewährleistet werden, dass wir mit einem sicheren Gefühl die Zeltlager starten lassen.

Mit den Lagerleitungen und Gruppenleitern werden alternativ Angebote überlegt, die dann in der Ferienzeit stattfinden sollen.

Für weitere Fragen steht Jugendreferent Manuel Kollenberg zum Gespräch zur Verfügung.



Was ist eigentlich dieses „Christi Himmelfahrt“?

In diesem Monat feiert die Kirche das Fest „Christi Himmelfahrt“. Die Evangelien und die Apostelgeschichte berichten darüber. Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und wird in den Himmel aufgenommen. Wie das wirklich gewesen ist, weiß niemand. Häufig werden Bilder genutzt, um das Fest zu zeigen: Jesus auf einer Wolke oder man sieht nur noch die Beine von Jesus und der Rest des Körpers ist schon verschwunden. Das sieht manchmal recht lustig aus. Doch es sind nur Bilder. Versuche, sich die Himmelfahrt Christi vorzustellen.

Was meint denn eigentlich Himmelfahrt? Jesus kehrt zu seinem Vater zurück, der ja im Himmel ist, wie Jesus und wir beten: „Vater unser im Himmel ...“ Wobei nicht klar ist, was Himmel bedeutet. Wichtig ist, dass Jesus zu seinem Vater zurückkehrt. Himmelfahrt ist also wie nach Hause kommen. Das ist ein Grund zur Freude. Doch auch die Jünger - und wir heute -, die wir noch auf der Erde sind, müssen nicht traurig sein. Denn Jesus ist trotzdem noch bei uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Er lässt uns nie allein. Wir können zu ihm beten, und wenn wir Gottesdienst feiern, ist er immer bei uns. Und er hat uns seinen Geist geschickt, den Heiligen Geist, durch den Jesus immer bei uns ist.

Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Das Wort stammt von den griechischen Worten „pentekoste hemera“, was übersetzt bedeutet: Fünfzigster Tag. Dieser Tag war damals in Jerusalem ein großer jüdischer Festtag. Viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern waren in der Stadt, um dieses Fest zu feiern. Unter ihnen auch die Jünger Jesu, weil Jesus ihnen bei seiner Himmelfahrt gesagt hatte, sie sollten in Jerusalem bleiben. Was dann passierte, erzählt die Bibel in der Apostelgeschichte: Plötzlich gab es ein mächtiges Brausen wie ein Sturm und auf die Jünger, die alle in einem Raum versammelt waren, ließen sich Feuerzungen nieder. Diese Feuerzungen sind ein Bild für den Heiligen Geist, den Geist Gottes, den Jesus den Jüngern versprochen hatte. Und plötzlich hatten die Jünger den Mut, allen Menschen von Jesus zu erzählen - und alle verstanden sie auch, egal, aus welchem Land sie kamen und welche Sprache sie konnten. Das war ein Wunder. Alle hörten von Jesus und viele glaubten an ihn. Damit begann das, was wir heute Kirche nennen.

Pfingstaktion für alle Kinder

Auch wir befinden uns in einer ganz schön stürmischen und ungewissen Zeit und die wollen wir auf Papier bringen.

Da Du jetzt weißt, was wir an Pfingsten feiern darfst Du nun selber etwas gestalten. Auf der nächsten Seite findest Du ein Ausmalbild, das eine Feuerzunge darstellt. Dies kannst Du ausschneiden und gestalten.

Ende Mai sammeln wir alle Bilder in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft.

Dort kannst Du es an dem roten Tuch, das in den Kirchen gespannt sein wird, aufhängen. Wir freuen uns über viele tolle Bilder.



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte St. Paulus, Hengelage

Kita in Corona Zeiten

Seit Mitte März ist es sehr ruhig in unserer Kita! Der Betrieb wurde geschlossen und es ist eine besondere Situation in „Corona Zeiten“.

Die Mitarbeiter nutzen die Zeit zur Dokumentation/Portfolioarbeiten, Spielzeugreinigung, Briefe schreiben, telefonieren und vielem mehr.

Ab April konnten wir die ersten Kinder in der nach Auflagen zu führenden Notfallbetreuung aufnehmen. Mittlerweile haben wir fünf Notfallgruppen mit fünf Kindern pro Gruppe.

Wir danken alle Familien für Ihre Grüße und die viele bunte Post.

Danke sagen wir der Gemeinde für die Mitnutzung der Räume und den Sanitärbereich. So können wir die Auflagen der erforderlichen Hygienemaßnahmen gut umsetzen.

Herzliche Grüße aus der Kita St. Paulus und bis hoffentlich bald!



Kath. Kindertagesstätte
St. Paulus

Kindertagesstätte Familienzentrum St. Marien, Quakenbrück

Wie wir Erzieher/Innen die Zeit während der Corona-Krise in der Kita erleben...

In einem sind sich alle einig: das Arbeiten in der Kita ist nicht schön ohne Kinder!

Hier und da hören wir vereinzelt Kinderstimmen und Lachen von den Kindern und den Kollegen/Innen, die in der Notbetreuung tätig sind.

Das restliche Team kümmert sich indes um viele inhaltliche Dinge, wie die Umgestaltung und Dekoration der Gruppenräume, die Dokumentationen, Neugestaltung der Homepage und des Leitbildes.

Als besonders schön erleben wir den schriftlichen und telefonischen Austausch mit „unseren“ Kitafamilien. So schickten wir beispielsweise zu Ostern Post (Ausmalbilder, Geschichten, Fingerspiele) zu ihnen und bekamen viele tolle Bilder und Briefe zurück, die wir am Tor - für alle sichtbar - befestigt haben.

Dort liegen ebenfalls viele schöne Steine, die die Kinder zu Hause bemalt und zu uns gebracht haben. Wir freuen uns auch weiterhin, wenn unsere Steinschlange wächst und wir unsere „Bilderleine“ mit noch weiteren „Kunstwerken“ schmücken können.

Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass sich alle auch weiterhin so toll an die Corona-Richtlinien halten um gesund zu bleiben und wir so schnell wie möglich, in unseren Alltag zurückkehren können.



Kindertagesstätte St. Aloysius, Nortrup

Kita in Coronazeiten

„Wann dürfen wir denn wieder in die Kita kommen?“ das fragten uns am 13.3.2020 viele Kinder, als wir ihnen mitteilten, dass der Kindergarten ab Montag geschlossen ist. Und wir hatten darauf keine Antwort. Jetzt, nach acht Wochen, haben wir auch immer noch nicht für jedes Kind, jede Familie eine zufriedenstellende Antwort.

Mit einigen wenigen Kindern sind wir vor drei Wochen gestartet. Notgruppe ist das Wort dieser Zeit. Und diese nutzen immer mehr Familien. Inzwischen besuchen uns über 20 Kinder in sechs Gruppen, aber ein Gefühl von Kindergarten will sich nicht so recht bei allen einstellen. Den Kindern fehlen die Freunde, die noch nicht wieder kommen dürfen und uns fehlt jedes einzelne Kind. Jede Gruppe versucht auf ihre Weise, mit ihren Kindern und Familien in Kontakt zu treten. Es werden Briefe hin und her geschrieben, die die Erzieherinnen teilweise mit dem Rad zu den Kindern gebracht haben. Ein kurzer Schnack über den Zaun mit den Eltern, und großen Augen der Kinder, dass wir vor ihrer Tür stehen. Einige Familien schicken Videos an ihre Erzieherinnen, andere erstellen eine Fotocollage mit der sie zum Ausdruck bringen, dass wir ihnen genauso fehlen, wie sie uns. Wieder andere haben Fotos von sich und ihrer Bastelarbeit geschickt, die die Erzieherinnen zuvor gegen die Langeweile an sie versandt haben.

Die Leitung ist in regem Austausch mit der Elternratsvorsitzenden, die die aktuellen Infos zeitnah und auf dem kurzen Dienstweg an die Eltern weitergibt. Alle sind sich einig, dass es eine schwere Zeit für alle Beteiligten ist. In erster Linie für die Kinder, die nicht begreifen können warum sie nicht in die Kita dürfen. Aber wir sind uns auch einig, dass diese Zeit gemeinsam zu schaffen ist. Danken möchten wir an

dieser Stelle auch besonders unseren Eltern. Viele Telefonate und Gespräche wurden in den letzten Wochen geführt, die mit Sicherheit nicht immer zu aller Zufriedenheit ausfielen.

Dass die Eltern aber nach wie vor hinter uns und unserer Arbeit stehen, haben sie uns wieder einmal mehr am 1.Mai bewiesen. Wir haben einen Maibaum vor unsere Kita bekommen! Mit Grüßen und Wünschen der Kinder und Eltern und mit einem Dankeschön für unseren Einsatz und unsere geleistete Arbeit, gerade auch in den letzten Wochen. Denn wir haben nicht, wie einige denken, in den letzten Wochen Urlaub gehabt. Im Gegenteil! Wir bereiten uns intensiv auf die Zeit vor, in der hier hoffentlich alles wieder seinen gewohnten Gang geht und der Kindergarten seinem Namen wieder gerecht wird.

Wenn morgens auf dem Flur wieder zu hören ist: „Schön das ihr alle wieder da seid!“



Familiennachrichten

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen und seine schützende Hand für das neue Lebensjahr.

- 16.05. Josef Thoben, 85 J. (Quakenbrück)
Günter Stargardt, 75 J. (Quakenbrück)
Gudrun Rollmann, 70 J. (Quakenbr.)
- 17.05. Bernhardine Boegemann, 93 J.
(Quakenbrück)
Theodor Korfhage, 70 J. (Hengelage)
- 19.05. Hildegard Rohn, 70 J. (Hengelage)
Theodor Diekmann, 70 J. (Hengelage)
- 21.05. Ulrike Hellmich, 70 J. (Badbergen)
- 22.05. Rosemarie Nanik, 91 J. (Badbergen)
- 23.05. Johanna Straub, 93 J. (Hengelage)
- 27.05. Brigitta Page, 92 J. (Badbergen)
Josefa Höltermann, 91 J.
Quakenbrück)
- 31.05. Maria Srnko, 85 J. (Quakenbrück)
- 03.06. Magdalene Piontek, 91 J. (Badb.)
- 04.06. Gerhard Kiewitz, 70 J. (Quakenbrück)
- 05.06. Eva Broßwitz, 75 J. (Nortrup)
- 06.06. Nikolaus Kuhn, 80 J. (Quakenbrück)
- 07.06. Angelika Beckmann, 70 J.
(Quakenbrück)
- 10.06. Manfred Beylage-Haarmann, 70 J.
(Quakenbrück)
- 12.06. Urs Keller, 70 J. (Hengelage)

Persönliche Geburtstagesbesuche finden zur Zeit nicht statt!

Verstorben sind aus den Gemeinden:

St. Marien, Quakenbrück
Herr Hans Muche, 78 Jahre
Frau Lydia Pawellek, 85 Jahre
Frau Anita Decke, 75 Jahre
Frau Hildegard Meyer, 86 Jahre
Herr Wilhelm Telgkamp, 69 Jahre
Frau Maria Arends, 85 Jahre
Herr Paul Blömer, 87 Jahre

St. Marien, Badbergen
Herr Gerhard Brieske, 62 Jahre

St. Paulus, Hengelage
Herr Werner Möller, 67 Jahre

Wir gedenken in den Gottesdiensten:

St. Paulus Hengelage

Samstag, 23. Mai 2020

17:00 Uhr: †† Reinhard Müller u. Anni Schumacher; †† Walter Ellmann u. Gusti Westendorf

Samstag, 30. Mai 2020

17:00 Uhr: † Hubert Mitschke

Samstag, 13. Juni 2020

17:00 Uhr: JM † Karin Flerlage; †† Ehel. Julia u. Horst Lenz; † Aloys Wilgen

St. Marien Quakenbrück

Sonntag, 17. Mai 2020

11:00 Uhr: 6 WM † Christa Prieshoff

Sonntag, 24. Mai 2020

11:00 Uhr: † Thomas Gorgolewski; LuV Fam. Eick-Schulte

Sonntag, 31. Mai 2020

11:00 Uhr: †† Anna u. Hubert Hentschel u. Anselma u. Oswald Hentschel; LuV Fam. Buchwald, Globisch, Gambka; † Johann Fischer u. alle Angehörigen

Sonntag, 7. Juni 2020

11:00 Uhr: †† Ehel. Hilde u. Walter Ellmann, LuV Fam. Ellmann/Bohmann

Donnerstag, 11. Juni 2020

18:00 Uhr: † Dr. Winfried Jantos

Sonntag, 14. Juni 2020

11:00 Uhr: LuV Fam. Irma u. Johannes Fischer; †† Franz u. Lisbeth Eick

St. Aloysius Nortrup

Sonntag, 17. Mai 2020

09:30 Uhr: †† Ehel. Hermann u. Agnes Büldt; †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; †† Ehel. Josefa u. Heinz Lünemann; † Günter Grass; †† Matthias Figlarz u. Maria Czerniak.

Mittwoch, 20. Mai 2020

08:00 Uhr: † Wilhelmine Wernsing (BWP); †† Ehel. Maria u. Theodor Middendorf (statt 21.5.); †† d. Fam. Hackmann-Mönkediek u. Maria Wiemann (statt 21.5.); † Ewald Mazanowski; † Ewald Mazanowski

Sonntag, 24. Mai 2020

09:30 Uhr: † Elisabeth Kreiling (statt 25.5.); LuV d. Fam. Specker, Schwertmann u. zur Lage; † Reinhold Giesecke; JM † Dieter Mönkediek; † Alfons Börger; †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; † Alois Lager (statt 21.5.); †† Paul Welp u.

Leni Schulte-Diek; †† Ehel. Josefa u. Heinz Lünemann

Mittwoch, 27. Mai 2020

08:00 Uhr: † Josef Rehkamp (statt 26.1.); † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Sonntag, 31. Mai 2020

09:30 Uhr: † Martha Busselmann; LuV d. Fam. Rehkamp-Welp; LuV d. Fam. Schröer; LuV d. Fam. Reinhold Klaphake; †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; † Alois Lager; LuV d. Fam. Meyer zu Farwick; für einen Erkrankten

Mittwoch, 3. Juni 2020

08:00 Uhr: † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Freitag, 5. Juni 2020

19:00 Uhr: †† Mathias, Maria u. Tadeusz Figlarz, Maria u. Marian Czerniak u. Wieslaw Kieltyka

Sonntag, 7. Juni 2020

09:30 Uhr: LuV d. Fam. Westerkamp; † Alfons Börger; †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; JM † Agnes Renze; LuV d. Fam. Kemmlage; LuV d. Fam. Hermes-Klümke u. † Ewald Mazanowski

Mittwoch, 10. Juni 2020

08:00 Uhr: † Wilhelmine Wernsing (BWP)

Freitag, 12. Juni 2020

19:00 Uhr: †† Ehel. Hermann u. Johanna Meiners

Sonntag, 14. Juni 2020

09:30 Uhr: †† Ehel. Hermann u. Agnes Büldt; LuV d. Fam. Bußmann-Döhmman; † Reinhold Giesecke; LuV d. Fam. Mönkediek-Lis; LuV d. Fam. Reinhold Klaphake; †† d. Fam. Hackmann-Mönkediek u. Maria Wiemann; †† Ehel. Anni u. Bernhard Harmeling; † Paul Welp

Unter den derzeitigen Umständen werden die Messintentionen von Pfarrer Lintker und Pastor Krause in persönlichen Gottesdiensten gefeiert.

So erreichen Sie uns

Pfarrer Bernhard Lintker

Telefon: 0 54 31/29 12
E-Mail: b.lintker@web.de

Pastor Ralf Krause

Tel. 0 54 36/96 85 37
E-Mail: pastor.ralf@gmx.de

Diakon Johannes Brinkmeyer

Telefon: 0 54 31/90 20 15
E-Mail: diakon.brinkmeyer@katholisch-artland.de

Diakon Herbert Macke

Telefon: 01 52/08 88 94 90
E-Mail: diakon.macke@osnanet.de

Gemeindeassistentin

Alexandra Hummert
Telefon: 0 54 31/9 07 16 45
Handy: 01 51/17 69 11 54
E-Mail: aleswinst@googlemail.com

Jugendreferent Manuel Kollenberg

Telefon: 0 54 31/9 00 38 33
Handy: 01 51/42 86 62 49
E-Mail: manuel.kollenberg@bistum-osnabrueck.de

Gemeindereferentin Monika Robin

Telefon: 0 54 31/90 42 71
E-Mail: monika.robin@katholisch-artland.de

Gemeindereferentin Heike Frerker

Telefon: 0 54 31/9 00 39 98
E-Mail: heike.frerker@hotmail.com

Kath. Seelsorgerin im CKQ

Gabriele Kuhlmann
Danziger Str. 2, 49610 Quakenbrück
Telefon: 0 54 31/15 18 78
E-Mail: khs.kuhlmann@web.de

FSJler Richard Robben

Telefon: 0 54 31/9 07 16 59
E-Mail: richard-robben@web.de

Organistin Ji Kyung Lee

Telefon: 0 54 31/9 06 22 43
E-Mail: jikyung.lee0525@gmail.com

Pfarrbüro Quakenbrück

Sekretariat: Frau Stephanie Dunkel
Burgstraße 2, 49610 Quakenbrück
Telefon: 0 54 31/44 02
Fax: 0 54 31/88 34
E-Mail: St.Marien-Quakenbrueck@bistum-osnabrueck.de
Mo. - Fr.: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Di.: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Pfarrbüro Nortrup

Sekretariat: Frau Christiane Kronlage
Kirchstraße 17, 49638 Nortrup
Telefon: 0 54 36/2 45
Fax: 0 54 36/88 78
E-Mail: St.Aloysius-Nortrup@bistum-osnabrueck.de
Mo.: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mi.: 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Kindertagesstätten

Familienzentrum St. Marien, Quakenbrück
Burgstraße 4, 49619 Quakenbrück
Tel. 0 54 31/71 61
E-Mail: kiga-st.marien-quakenbrueck@bistum-osnabrueck.de

St. Paulus, Hengelage

Rosenstraße 2, 49610 Quakenbrück
Tel. 0 54 31/25 51
E-Mail: kiga-st.paulus-hengelage@bistum-osnabrueck.de

St. Aloysius, Nortrup

Kirchstraße 13, 49638 Nortrup
Tel. 0 54 36/2 23
E-Mail.: kiga.nortrup@gmx.de

Internetadresse:

www.katholisch-artland.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Artland
Redaktion: Frau Dunkel, Frau Kronlage und viele andere
Verteiler: 30 Pfortenverteiler/-innen
Druck: Oelkers, Druckhaus im Artland
Auflage: 3.700 Exemplare, monatl. an alle Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft